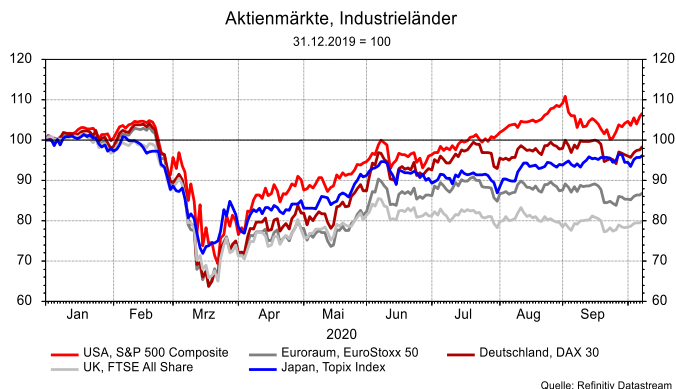


## Grafik der Woche\*

### Anhaltende Outperformance der US-Aktien



### Anleger wieder zuversichtlicher

Obwohl die COVID-19-Neuinfektionen in vielen Ländern wieder merklich zunehmen, hat an den **Aktienmärkten** die positive Grundstimmung erneut die Oberhand gewonnen. Der deutsche Leitindex DAX 30 überwand dabei abermals die psychologische Marke von 13.000 Punkten. An den **Rentemärkten** ist die Rendite von US-amerikanischen Staatsanleihen leicht auf 0,77 % gestiegen; die diskutierten neuen Unterstützungsprogramme würden die bereits sehr hohe Staatsverschuldung weiter spürbar ausweiten. Der **Euro** bewegt sich seit Ende September zum US-Dollar in einem engen Band zwischen 1,17 und 1,18 seitwärts.

Zur erhöhten Risikobereitschaft der Anleger trägt bei, dass die Konjunkturindikatoren in der Mehrzahl für eine Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung im 4. Quartal sprechen. In den **USA** hat sich der ISM-Einkaufsmanagerindex für September etwas stärker als erwartet auf 57,8 Punkte verbessert. Im **Euroraum** konnten die Einzelhandelsumsätze im August überraschend deutlich um 4,4 % zum Vormonat zunehmen und liegen damit um mehr als 3 % über dem Niveau vor Ausbruch der Coronapandemie. In **Deutschland** übertrafen die Auftragseingänge mit einer Zunahme von 4,5 % ebenfalls die Erwartungen. Die Industrieproduktion ging dagegen im gleichen Monat leicht um 0,2 % zurück. Dies ist ein Indiz, dass die kräftige Erholung im Sommer allmählich an Dynamik verliert, da die aufgestaute Nachfrage inzwischen weitgehend abgearbeitet sein dürfte.

In der **neuen Woche** werden mit den ZEW-Konjunkturerwartungen für **Deutschland** und dem Konsumentenvertrauen der Universität von Michigan für die **USA** die ersten Konjunkturindikatoren für den Oktober veröffentlicht. Sie dürften das Szenario einer weiteren, wenn auch moderateren konjunkturellen Erholung in den kommenden Monaten bestätigen.

Stand: 09.10.2020

Quelle: Santander Asset Management German Branch

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

## Aktuelle Prognosen\*\*

	08.10.2020 (Schlussk.)	Prognosen 30.06.2021	Potenzial
DAX 30	13.042	14.200	8,88%
Euro Stoxx 50	3.256	3.550	9,04%
Dow Jones Industrial	28.426	29.500	3,78%
S&P 500	3.447	3.600	4,44%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	0,125	0,125	0,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,51	-0,40	0,11
2 Jahre (in %)	-0,71	-0,60	0,11
10 Jahre (in %)	-0,52	-0,30	0,22
Dollar je Euro	1,18	1,20	2,06%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.893	2.100	10,91%

### Wochenvorschau

#### Dienstag, 13.10.2020

China Handelsbilanz, 09/2020

08:00 Deutschland, Verbraucherpreise 09/2020 (final)

11:00 Deutschland, ZEW-Konjunkturerwartungen 10/2020

14:30 USA, Verbraucherpreise 09/2020

#### Mittwoch, 14.10.2020

11:00 Euroraum, Industrieproduktion 08/2020

14:30 USA, Erzeugerpreise 09/2020

#### Donnerstag, 15.10.2020

03:30 China, Verbraucherpreise 09/2020

14:30 USA, wöchentliche Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe

#### Freitag, 16.10.2020

11:00 Euroraum, Verbraucherpreise 09/2020 (final)

14:30 USA, Einzelhandelsumsatz 09/2020

15:15 USA, Industrieproduktion 09/2020

16:00 USA, Konsumentenvertrauen der Universität von Michigan 10/2020 (vorläufig)

### Wussten Sie, ...

... dass die Aktienmärkte aktuell nicht als zu teuer angesehen werden? Das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) ist, gemessen an den von den Analysten für die nächsten 12 Monate erwarteten Gewinnen zwar an vielen Märkten mit der spürbaren Kurserholung deutlich gestiegen. Dennoch sind Aktien wesentlich günstiger bewertet als andere Anlageklassen wie insbesondere deutsche und US-amerikanische Staatsanleihen.

